



Viele einzelne Aktivitäten ergeben ein Ganzes

Philip Urner studierte Mozarts Zauberflöte mit Kindern ein

go. Nach langer Probezeit war es endlich soweit. Primarschüler aller Gemeindeteile führten am 2. November in der Kirche Maur Mozarts Singspiel «Die Zauberflöte» auf. Das Elternpublikum füllte die Kirche bis auf den letzten Stehplatz und war hell begeistert.

Anfangs habe er nur die wundervolle Musik den Kindern nahebringen wollen. Sowohl die Idee zur Aufführung, als auch den Mut, das Vorhaben auf die ganze Gemeinde auszudehnen, habe sich erst allmählich entwickelt. Nun stünden sechs Primarschulklassen aus Maur, Aesch und

orchester und ein talentiertes Erwachsenenchorli aus Lehrerinnen und Eltern, die den Kindern als Stütze zur Seite standen.

Standhaft, duldsam, verschwiegen

Angestrebt wurde nicht eine vollkommene Aufführung – und schon gar nicht eine vollständige –, sondern die Freude der Kinder. So musste die Handlung vereinfacht und gestrafft werden. Im Mittelpunkt standen nicht mehr Tamino und Tamina, die das hehre Reich des Guten anstreben, sondern der «Naturmensch» Papageno mit seiner kindlichen Gesinnung und seinen liebenswerten Schwächen. Dass er trotzdem seine Papagena erhält und mit ihr die Erfüllung eines kleinen menschlichen Glücks, können die Kinder nachvollziehen. Köstlich, mit welcher unverdorbener Ernsthaftigkeit selbst die Grösseren unter ihnen singend von Werten wie Standhaftigkeit, Duldsamkeit, Verschwiegenheit und reiner Liebe schwärmten.

Den Mittelpunkt bildeten keine umjubelten kleinen Stars. Alle sangen die Lieder und Arien gemeinsam und unter der einfühlsamen Führung Peter Appenzellers am Klavier. Die phantasievoll, doch schlicht kostümierten Hauptfiguren – neben Papageno und Papagena vor allem Tamino und Tamina, die Dienerinnen des Guten und die Ungeheuer und Geister des Bösen – belebten durch kleine szenische, eher symbolische Einlagen die Handlung und brachten Farbe ins Spiel.

Es verstand sich von selbst, dass die Mitwirkenden nach diesem zauberhaften Abend frenetischen Applaus ernteten und – nach einer erleichtert geschmetterten Zugabe – je ein grosses Schokoladenherz.



Papageno und Papagena während der Schülervorstellung am Vormittag.

(Foto: go)

«Ihr sitzt und steht jetzt sehr eng zusammen», wandte sich der Maurmer Primarlehrer Philip Urner, der die Idee zu dem Musikprojekt hatte, es einstudierte und organisierte, an das Publikum. «Genau so eng haben Lehrer und Kinder in den letzten Monaten zusammen gearbeitet. Und genau so eng drängen sich 70 Kinder nun auf der Bühne der reformierten Kirche Maur zusammen.»

Erst die Begeisterung für Mozart...

Er sähe es als seine Aufgabe an, so Urner weiter, angesichts unserer individualisierten Gesellschaft, die Kinder während der Schulzeit auch echte Gemeinschaft spüren und sie erleben zu lassen, dass sie gemeinsam ein grosses Ganzes schaffen könnten, an dem aber jeder und jede mitwirken müsse, damit es gelinge. Dafür eigne sich die Musik von Mozarts Zauberflöte besonders.

Ebmatingen auf der Bühne und trügen das Gelingen von ganzem Herzen mit. Und so wäre sogar – unter Mithilfe einzelner Musiklehrerinnen und -lehrer – ein Anlass zum 30-Jahr-Jubiläum der Musikschule Maur daraus geworden.

...dann die Idee zur Aufführung

Dies habe er nicht alleine, sondern nur mit Unterstützung der ebenso begeisterten Lehrerinnen und Lehrer schaffen können – und von Peter Appenzeller. Diesen Musiker und Musiklehrer der Rudolf-Steiner-Schule kannte Urner durch Projekte, die er als «Schulmusiker» zusammen mit einzelnen Klassen der Gemeinde, mit der Musikschule und mit Lehrern durchgeführt hatte. Dank seiner Erfahrung half Appenzeller Urner bei der Durchführung des Grossprojektes und verstand sich wie dieser darauf, die Begeisterung der Kinder wach zu halten. Hinzu kamen ein kleines Ad-hoc-Kinder-

Wettsteinhaus – Seite 5



Wie wäre es mit einem Fest im Wettsteinhaus?

Der Gemeindesteuerfuss sinkt um 4 auf 75%

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Mit dem Voranschlag 2002 beantragen der Gemeinderat und die Schulpflege der Gemeindeversammlung eine Senkung des Steuerfusses um je 2%. Damit sollen die dank unerwartet hohen Steuererträgen erzielten Ertragsüberschüsse 2000 wieder an die Steuerpflichtigen zurückfliessen. – Die Verkehrsberuhigungsmassnahmen an der Aeschstrasse, Forch, zeigen Wirkung: Bei zwei Radarkontrollen betrug der Anteil der Temposünder weniger als 3%.

Markanter Anstieg der Steuerkraft im letzten Jahr beeinflusst das Budget 2002

Im Jahr 2000 hat die Steuerkraft der Gemeinde Maur um hohe 17,3% auf 4127 Franken pro Einwohner zugenommen. Im kantonalen Mittel betrug der Anstieg dagegen nur 8,1%. Die durchschnittliche Steuerkraft aller Zürcher Gemeinden (ohne die Kantonshauptstadt) betrug 2844 Franken. Die Steuerkraft wird definiert aus dem gesamten Steuerertrag (ohne Grundsteuern) pro Person, umgerechnet auf einen theoretischen Steuerfuss von 100%. Sie hängt damit nicht vom effektiven Steuerfuss ab. Die Steuerkraftabschöpfung bei den Gemeinden mit hoher Steuerkraft wird für kantonale Zuschüsse an Gemeinden mit niedrigen Steuererträgen sowie für Beiträge an grosse Kulturinstitute verwendet.

Auch wenn der Steuerkraftzuwachs in Maur wegen grosser Nachsteuereingänge aus früheren Jahren wohl einmaligen Charakter hat, verbesserte sich die finanzielle Basis der Gemeinde Maur nachhaltig. Die Kehrseite der Medaille liegt in den massiv höheren Ablieferungen an den kantonalen Finanzausgleich. Die so genannte Steuerkraftabschöpfung für das Gemeinde- und Schulgut hat sich von 2,3 Mio. Franken im Jahr 2000 auf 4,6 Mio. Franken oder 527 Franken pro Einwohner im laufenden Jahr genau verdoppelt.

Das Budget 2002 der politischen Gemeinde rechnet in der laufenden Rechnung mit einem Aufwand von 35,75 Mio. Franken und einem Ertrag von 34,18 Mio. Franken. Das resultierende Defizit von 1,57 Mio. Franken soll durch Entnahme aus dem mit rund 58 Mio. Franken noch bestens dotierten Eigenkapital gedeckt werden.

Im nächsten Jahr sollen Nettoinvestitionen von 6,5 Mio. Franken im Verwaltungs- und von 0,9 Mio. Franken im Finanzvermögen getätigt werden. Investitionsschwerpunkte bilden der Ausbau der Kläranlage Maur (1,5 Mio.), zahlreiche Strassensanierungen (2,3 Mio.) und Gewässersanierungen (1,3 Mio.). In Übereinstimmung mit den finanzpolitischen

Zielsetzungen des Gemeinderates im Fünfjahres-Finanzplan werden die Investitionen wiederum im Ausgabejahr zu 100% abgeschrieben, damit sie nicht spätere Rechnungen belasten.

Radarkontrollen

Die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei Zürich hat an der Aeschstrasse in diesem Sommer und Herbst vor dem Schulhaus Aesch sowie auf der Höhe der Liegenschaft Nr. 33 Radarkontrollen durchgeführt. Die Messungen zeigten eine deutlich (nämlich um rund 2/3) tiefere Quote von Geschwindigkeitsüberschreitungen als die Vergleichswerte vor dem Bau der verkehrsberuhigenden Massnahmen. Die statistischen Angaben der Kantonspolizei lauten wie folgt:

<i>Aeschstrasse, Forch</i>	22.6.	25.9.
kontrollierte Fahrzeuge	616	396
Anzahl Übertretungen	22 (3,6%)	7 (1,8%)
Höchstgeschwindigkeit	68	61 km/h
<i>Fällandenstrasse, Maur</i>	27.7.	
kontrollierte Fahrzeuge	271	
Anzahl Übertretungen	19 (7,0%)	
Höchstgeschwindigkeit	67 km/h	
<i>Zürichstrasse, Maur</i>	28.8.	
kontrollierte Fahrzeuge	276	
Anzahl Übertretungen	23 (8,3%)	
Höchstgeschwindigkeit	76 km/h	
<i>Zürichstrasse, Binz</i>	28.8.	
kontrollierte Fahrzeuge	155	
Anzahl Übertretungen	15 (9,7%)	
Höchstgeschwindigkeit	66 km/h	

Budget-Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung hat am 10. Dezember die folgenden Traktanden zu behandeln:

A. Politische Gemeinde

- Erhöhung des Brutto-Betriebskredits für das Chinderhuus Muur um 284000 Franken auf neu 900000 Franken (v.a. Schaffung einer neuen Hortgruppe)
- Bauabrechnung Groberschliessung Oberdorf/Verkehrsberuhigung Eggstrasse mit Gesamtkosten von 182000 Franken (Kredite: 198000 Franken)
- Baukredit von 810000 Franken für die Quellsanierung Tüfmoos, Forch
- Kredit von 920000 Franken für die Verkehrsberuhigung Leeacher-/Chalenstrasse, Ebmingen
- Voranschlag 2002 des politischen Gutes mit Festlegung des Steuerfusses auf 31% (Reduktion um 2%)

B. Schulgemeinde

- Voranschlag 2002 des Schulgutes mit Festlegung des Steuerfusses auf 44% (Reduktion um 2%)
- Bauabrechnung Sanierung Schulhaus Leeacher mit Gesamtkosten von

1154400 Franken (Kredit: 1030000 Franken)

- Baukredit von 1,8 Mio. Franken für neue Schulräume in Binz

Ausbau ARA Maur

Der Baukredit von 8,05 Mio. Franken für den Ausbau der Kläranlage Maur wurde an der Urnenabstimmung vom 23. September 2001 angenommen. Zur Ausführung des Projektes wurden folgende Arbeiten vergeben:

Baugrubenaushub zu 443000 Franken an die Firma Kibag AG, Uster; Baumeisterarbeiten zu 1223000 Franken an die Firma Toneatti AG, Jona; Montagebau in Stahl zu 53000 Franken an die Firma Wolfermann AG, Nänikon; Fassadenverkleidung zu 38500 Franken an die Firma Blemo AG, Dürnten; Fenster in Holz/Metall zu 15000 Franken an die Firma Rüeßegger AG, Gossau; Fenster in Stahl und Aussentüren aus Metall zu 104000 Franken an die Firma Weber AG, Wetzikon; Flachdach, Spengler und Blitzschutz zu 131000 Franken an die Firma Burlet & Co. AG, Ebmingen; Fassadenputz zu 76000 Franken an die Firma Gadola AG, Oetwil am See; Elektroinstallationen zu 389000 Franken an die Firma Erni + Giger AG, Dietlikon; Messtechnik, Elektrotabelle, Automatisierung zu 709000 Franken an die Firma Chestonag Automation AG, Seengen; Heizungsanlagen zu 305000 Franken an die Firma Sulzer AG, Rapperswil; Lüftungsanlagen zu 75000 Franken an die Firma Rieger + Hofmann AG, Regensdorf; Sanitäranlagen zu 108000 Franken an die Firma Robert Meier Söhne AG, Zürich; Innere Verputzarbeiten zu 53000 Franken an die Firma Piccinni AG, Wetzikon; Innentüren aus Holz zu 6000 Franken an die Firma Edelkron AG, Wetzikon; Metallbauarbeiten zu 215000 Franken an die Firma Polla AG, Ebmingen; Siebrechen, Regenbecken zu 27000 Franken an die Firma Romag AG, Dürnten; Feinreichen mit Presse und Wäscher zu 60000 Franken an die Firma Alpha AG, Nidau; Vor- und Nachklärbeckenräumer zu 280000 Franken an die Firma Meto-Bau AG, Würenlingen; Pumpen zu 55000 Franken an die Firma Hidrostahl AG, Neunkirch; Belüftungseinrichtung zu 177000 Franken an die Firma Meto-Bau AG, Würenlingen; Rührwerk, Faulturm, Stapler zu 63000 Franken an die Firma Arnold AG, Schachen; Blockheizkraftwerk, Gasmotor zu 154000 Franken an die Firma Dimag, AG, Niederdorf; Gasinstallation zu 102000 Franken an die Firma Apparatbau Ruch, Winterthur; Rohrleitungen zu 259000 Franken an die Firma E. O. Knecht AG, Zürich

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Die Erstellung von Wasserabwehrmassnahmen sowie eines Velounterstands bei der Gemeindeligenschaft Bundtstrasse 34b, Forch, kostete 91 600 Franken und lag damit um 1600 Franken über dem Kostenvoranschlag.
- Die Bauabrechnung für die energetischen Sanierungsmassnahmen bei der Sporthalle Looren schloss mit 71 500 Franken ab, was eine Kreditunterschreitung von 10 500 Franken bedeutet.
- Das kantonale Tiefbauamt plant im kommenden Jahr eine Belagssanierung der Zürichstrasse in Ebmingen auf dem Teilstück Aeschstrasse–Benkelsteg. Vorgängig ist im Gebiet Wolfgallen eine Wasserleitung zu erneuern und aus dem Strassengebiet zu verlegen. Der Gemeinderat bewilligte dafür einen Kredit von 165 000 Franken als gebundene Ausgabe. Die Tiefbauarbeiten wurden zu 98 000 Franken an die Firma Keller Frei AG, Wallisellen und die Rohrverlegungsarbeiten zu 31 000 Franken an die Firma Petrig, Hegnau, vergeben.
- Im Wasserpumpwerk Ebmingen und im Reservoir Feumet in Maur sind die Innenbeschichtungen schadhaft und müssen deshalb erneuert werden. Auf Antrag der Werkkommission bewilligte der Gemeinderat dafür Kredite von 79 000 Franken und 158 000 Franken als gebundene Ausgabe. Die Sanierungsarbeiten wurden wie folgt vergeben: Pumpwerk Ebmingen zu 58 000 Franken an die Firma Sika Bau AG, Zürich; Reservoir Feumet zu 128 000 Franken an die Firma AG Flüssigabdichtung, Zürich.
- Dem Spitex-Verein Maur wurde ein Beitrag von 90 000 Franken an die Vergrößerung der Spitex-Räume im Zollingerheim in Aussicht zugesichert. Der Kredit kann freigegeben werden, wenn die Gemeindeversammlung dem Voranschlag 2002 mit der entsprechenden Budgetposition zustimmt.
- Die Schifffahrtsgenossenschaft Greifensee möchte gerne den Maurer Schiffsteg verlängern, damit ein gleichzeitiges Anlegen der Motorschiffe «Uster» und «Oberland» am gleichen Steg möglich wäre. Die Steganlage befindet sich im Eigentum der Gemeinde Maur. Der Gemeinderat stimmte einer solchen Verlängerung grundsätzlich zu und stellte einen hälftigen Kostenbeitrag bis maximal 60 000 Franken in Aussicht.

«Geischerbahn» mit SchtärneFöifi

Konzert der beliebtesten Kinderband der Schweiz im Loorensaal

kim. Am 28. Oktober präsentierten die fünf Musiker der Kinderband «SchtärneFöifi» ihr neues Liveprogramm «Geischerbahn» im Loorensaal. Obwohl der Saal leider nur zu etwa zwei Dritteln gefüllt war, verstanden es die Musiker, die Kinder im Laufe des Konzerts mehr und mehr einzubinden, so dass eine immer ausgelassene Stimmung herrschte. Am Ende gab es drei Zugaben. Die «Kids» waren begeistert!

tungen, der seit 1996 bestehenden Band. Der Name des Programms verfolgt allerdings keinen tieferen Sinn. «Das Kind musste halt einen Namen haben», sagt Sibylle Aeberli. Nach dem ersten, im verdunkelten Saal, mit Geistermasken, präsentierten Song «Geischerbahn», behandelten die übrigen Lieder, die alle in Züritütsch gesungen werden, weitere Kinderthemen, wie «Uufzgi», «Grosse Brüeder», unerfreuliche Termine wie «Zahni» und «Rettigshelikopter» oder



SchtärneFöifi im Loorensaal. Von links: Sibylle Aeberli, Boni Koller, Thomas Haldimann, Jean Huber und Adrian Fiechter. (Foto: kim)

Die mit dem Song «Hei cho, ohni Znacht is Bett» berühmt gewordene Band, deren Kinderlieder zum Teil Volksliedstatus erreichen, stellten mit «Geischerbahn» ihr drittes Album vor. Daneben sind noch zwei Sampler mit Kinderliedern entstanden. Mit ihrer Musik haben die Musiker Sibylle Aeberli und Boni Koller, Gesang und Gitarre, Adrian Fiechter an den Keyboards, Jean Huber am Bass und Thomas Haldimann am Schlagzeug, die Musik in den Schweizer Kinderzimmern revolutioniert. «Wir wollen Geschichten erzählen, die mit dem Leben, der den Pokemons, Digimons und Fussballbildchen Verfallenen etwas zu tun hat», sagt Sibylle Aeberli. Das kommt an, haben die fünf doch bereits über 100 000 Tonträger in der Deutschschweiz verkauft.

Ihre Sprache ist Züritütsch

«Geischerbahn» sind sechzehn Eigenkompositionen verschiedener Stilrichtungen,

der seit 1996 bestehenden Band. Der Name des Programms verfolgt allerdings keinen tieferen Sinn. «Das Kind musste halt einen Namen haben», sagt Sibylle Aeberli. Nach dem ersten, im verdunkelten Saal, mit Geistermasken, präsentierten Song «Geischerbahn», behandelten die übrigen Lieder, die alle in Züritütsch gesungen werden, weitere Kinderthemen, wie «Uufzgi», «Grosse Brüeder», unerfreuliche Termine wie «Zahni» und «Rettigshelikopter» oder

Die Kinder sangen begeistert mit

Im Laufe des einstündigen Konzerts stürmten die kleinen Fans im Alter zwischen 3 und 13 Jahren langsam aber sicher die Bühne. Begeistert wurden von den Kindern Refrains, wie «Muesch halt de ganzi See ussuffe» mitgesungen. Zum Schluss standen viele Kinder vor oder sogar auf der Bühne, was die Musiker in keiner Weise irritierte. Da zeigt sich die Erfahrung aus mehr als 100 gegebenen Konzerten.

Fröhlich und sehr freundlich bis zum Schluss gaben die Musiker nach dem Ausklang des Konzerts geduldig Autogramme und verteilten Postkarten und Sticker an ihre begeisterten kleinen Fans. Da könnten sich «erwachsene» Künstler mal «'ne Scheibe» abschneiden!

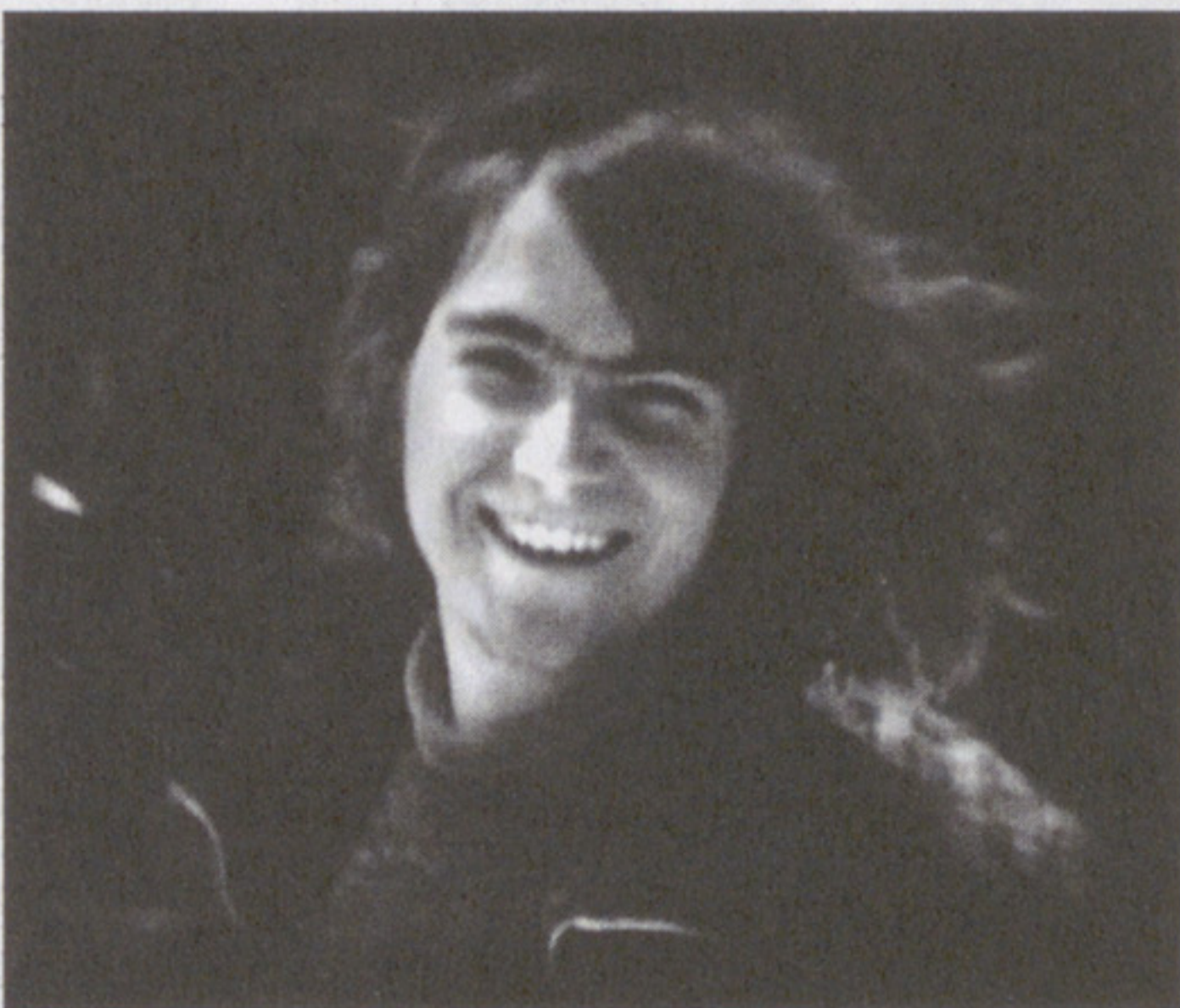
Kino in der Mühle

«Do it»

Ein Dokumentarfilm von Sabine Gisiger und Marcel Zwingli, Montag, 12. November, 20 Uhr in der Mühle Maur.

Mit Selbstironie und einem Augenzwinkern erzählt der heute 47-jährige Daniele von Arb, wie er 1970 mit zwei gleichaltrigen Freunden in Zürich eine revolutionäre Zelle gründete, die der amerikanische Geheimdienst CIA später im Schaubild zum internationalen Terrorismus unter dem Codenamen «Annebäbi» aufführte. Heute ist er Wahrsager und Zukunftsberater. – Eine Sturzfahrt durch den bewaffneten Kampf der 70er-Jahre, Eintritt in den Kosmos der Spiritualität und endlich, 1989, mit dem 1.-Klasse-Ticket in die Freiheit.

«Do it» hat den Schweizer Filmpreis für den besten Dokumentarfilm 2001 erhalten.



Daniele von Arb.

(Foto: zvg)

Sabine Gisiger, 1959, studierte in Zürich und Pisa Geschichte. Sie ist seit 1988 als freie Journalistin und Filmautorin tätig und arbeitet unter anderem fürs SF DRS.

Marcel Zwingli, 1954, studierte an der Universität Zürich Publika-wissenschaft, Germanistik und Politologie. Er beschäftigte sich als freier Journalist ab 1986 mit den Bereichen Kultur und Medien. Zwingli ist als freier Medienschaffender, Textschreiber und Dokumentarfilmer tätig.

Marcel Zwingli wird am 12. November in der Mühle Maur anwesend sein und nicht nur als Autor und Regisseur des Films, sondern auch als Jugendfreund von Daniele von Arb einiges zu erzählen haben. Anschliessend trifft man sich wie immer an der Ciné-Bar.

Wir bieten die Möglichkeit, Billette für «Do it» und Abonnements für den ganzen Filmzyklus am Samstag, 10. November, zwischen 12 und 18 Uhr neu bei Peter Jakoubek, Telefon 980 43 65, zu reservieren.

Eine Veranstaltung der SP Maur
www.spzuerich.ch/spmaur



Senioren und Jungsenioren

Von Zurzach (Koblenz) nach Böttstein. Besichtigung des KKW Beznau, Freitag, 16. November.

Wir treffen uns um 7.20 Uhr im HB, Abfahrt um 7.36 Uhr nach Zurzach und Koblenz.

Die Jungsenioren wandern in etwa drei Stunden von Zurzach über den Acheberg und von dort hinunter durch die Rebberge zum alten Städtchen Klingnau, Auf- und Abstieg je 200 Höhenmeter. Dann über die Döttinger Brücke dem bewaldeten, westlichen Aareufer entlang nach Böttstein.

Die Senioren fahren mit dem Zug weiter nach Koblenz und wandern dem westlichen Ufer des Klingnauer Stausees entlang (1 Stunde, Asphalt). Dabei können eine Vielzahl von Vögel beobachtet werden, die im seichten Wasser nach Futter suchen. Nach einer weiteren Stunde erreichen wir Böttstein.

Im rustikalen Gasthof «Schloss Böttstein» werden sich beide Gruppen zum gemeinsamen Mittagessen treffen.

Um 13.30 Uhr werden wir durch das NOK-Informationszentrum geführt. Es wartet eine 1½-stündige, interessante Ausstellung über Energiebeschaffung-, -produktion und -verteilung auf uns. Nach einem kurzen Marsch von 15 Minuten geht die Führung für etwa 1 Stunde im KKW Beznau weiter. Ausweispflicht für alle Besucher.

Ein Pfad dem östlichen Aareufer entlang bringt uns in etwa 1 Stunde zur Bahnstation Klingnau-Döttingen. Abfahrt um 17.21 Uhr, Ankunft im HB um 18 Uhr.

Anmeldungen und Auskünfte bitte bis Dienstag, 13. November, 20 Uhr, an Oskar Bachmann, Telefon 980 11 74. Bei zweifelhaftem Wetter bitte die obige Telefonnummer am Donnerstag, 15. November, zwischen 16 und 20 Uhr anrufen.

Kinder, Jugend, Alkohol

Referat und Diskussion am 15. November, 20 Uhr im Loorensaal

An der Oberstufe erarbeiten die Klassen mit dem Theater «Bilitz» im November das Stück «Kids und Alk». Zum selben Thema leuchtet Dr. med. Daniel Suter die Hintergründe aus, gibt Eltern Tipps zur Prävention und zeigt auf, was sie tun können, wenn ihre Kinder mit Alkohol Probleme haben.

Niemand wird aus heiterhellem Himmel Alkoholiker oder Alkoholikerin. Und ein Jugendlicher, der einmal ausprobiert, wie ein Bier schmeckt, der an die Grenzen gehen und ausprobieren will, wie es sich anfühlt, wenn er zu viel getrunken hat, ist deswegen noch lange nicht suchtgefährdet. Denn Grenzen auszuloten, gehört in diesem Alter dazu. Problematisch wird es erst, wenn der Konsum zur regelmässigen Gewohnheit wird.

Daniel Suter, FMH, Psychiatrie und Psychotherapie, Winterthur, wird solche Unterschiede aufzeigen. Er möchte die Eltern – und da sind auch schon Eltern kleiner Kinder angesprochen – dafür sensibilisieren, ein Sensorium für ihre Kinder zu entwickeln, frühzeitig eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen und eine familiäre Konfliktkultur zu pflegen. Lauter Faktoren, die die so genannten Schutzfaktoren stärken.

Aus Freude am Leben wird niemand zum Trinker

Wenn Jugendliche oder gar Kinder regelmässig zu trinken anfangen, deutet das darauf hin, dass etwas nicht stimmt. Wie können Eltern mit dieser schwierigen Situation umgehen? Wie kann man seinen Kindern helfen, da wieder rauszukommen? Wo können sich Eltern Hilfe holen? Auch auf diese Fragen wird der Referent eingehen.

Der Vortrag von Daniel Suter versucht möglichst viele Aspekte des Alkoholkonsums Jugendlicher abzudecken. Im Anschluss steht er für Fragen zur Verfügung, die offen geblieben sind oder die sich anhand seiner Ausführungen stellen. «Netz Muur», das herzlich zu diesem Abend einlädt, freut sich auf eine angeregte Diskussion.

«Netz Muur», Sylvia von Piechowski

Felix Mendelssohns geistliche Musik ist eine Entdeckung wert

Konzert mit dem Singkreis und dem Instrumentalkreis Maur

go. Jährlich einmal treten der Singkreis und der Instrumentalkreis Maur unter der Leitung von David Haladjian mit einem gemeinsamen Konzert an die Öffentlichkeit. Dieses Mal, am 18. November, mit geistlichen Werken von Felix Mendelssohn-Bartholdy und seiner Schwester Fanny Hensel-Mendelssohn.

Felix Mendelssohn-Bartholdys (1809 bis 1847) lebenslange Auseinandersetzung mit dem evangelischen Glauben und der Tradition der protestantischen Kirchenmusik spiegelt sich in dem reichen Schatz seiner geistlichen Werke wider. Diese entstanden in allen Phasen seines Schaffens. Trotzdem nehmen die meist kleineren geistlichen Kompositionen neben seinen

berühmten weltlichen Werken und den grossen Oratorien keinen festen Platz im Répertoire heutiger Konzertsäle ein.

So reizte es David Haladjian, den Dirigenten des Singkreises und des Ad-hoc-Orchesters Instrumentalkreis Maur, diese Lücke zu schliessen, die musikalische Kraft und innere Ausdrucksstärke der Werke neu zu entdecken und sie einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Orgelwerke von Fanny Hensel-Mendelssohn

Das Konzertprogramm enthält überwiegend von Streichern und/oder Orgel begleitete vierstimmige Vokalwerke für gemischten Chor sowie einen dreistimmigen Frauenchor. Hinzu kommen zwei

Präludien für Orgel von Mendelssohn-Bartholdys Schwester Fanny (1805 bis 1847). Sie war mit dem Maler Wilhelm Hensel verheiratet, komponierte wie ihr Bruder – vor allem Lieder und Kammermusik – und trat öffentlich auf. Maurs beliebter Organist Andreas Wildi stellt sie vor.

Daneben singt die aus den USA stammende Sopranistin Jennifer Rouse das Sololied «Salve Regina» und übernimmt ferner Soloparts in einigen der Chorwerke. Die junge Sängerin wirkt gerade, dank einem Stipendium, im internationalen Opernstudio am Opernhaus Zürich mit.

Das Mendelssohn-Konzert findet am 18. November, um 17 Uhr in der Kirche Maur statt. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte soll die Unkosten decken.

Das Wettsteinhaus, ein Ort für Ihren Anlass?

Der Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch informiert

Sie wissen, wann Sie Ihr Fest machen und wen Sie dazu einladen. Sie wissen aber noch nicht wohin mit der Gästeschar. Das Wettsteinhaus im Zentrum Aesch könnte für Ihren Anlass doch genau das Richtige sein!

kleinere Gesellschaften oder Sitzungen. Der Stall bietet genügend Raum für grössere Festivitäten, und mit den vorhandenen Festbänken ist Ihrer Fantasie keine Grenze gesetzt. Wo aber finden Sie Räumlichkeiten, in denen sich auch kleine Gäste

Haben wir Ihre Neugier geweckt?

Die Hauswartin, Frau Chantal Lerch, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte, Telefon 980 24 63.

Oder kommen Sie an den nächsten Markt mit Moschtete am 10. November; das Wettsteinhaus ist dann charmante Beiz und Treffpunkt.

Übrigens: den ortsansässigen Vereinen vermieten wir das Wettsteinhaus an Wochentagen zu einem Spezialtarif.

*Petra Gygax-Baumgartner
Aktuarin des Ortsvereins*



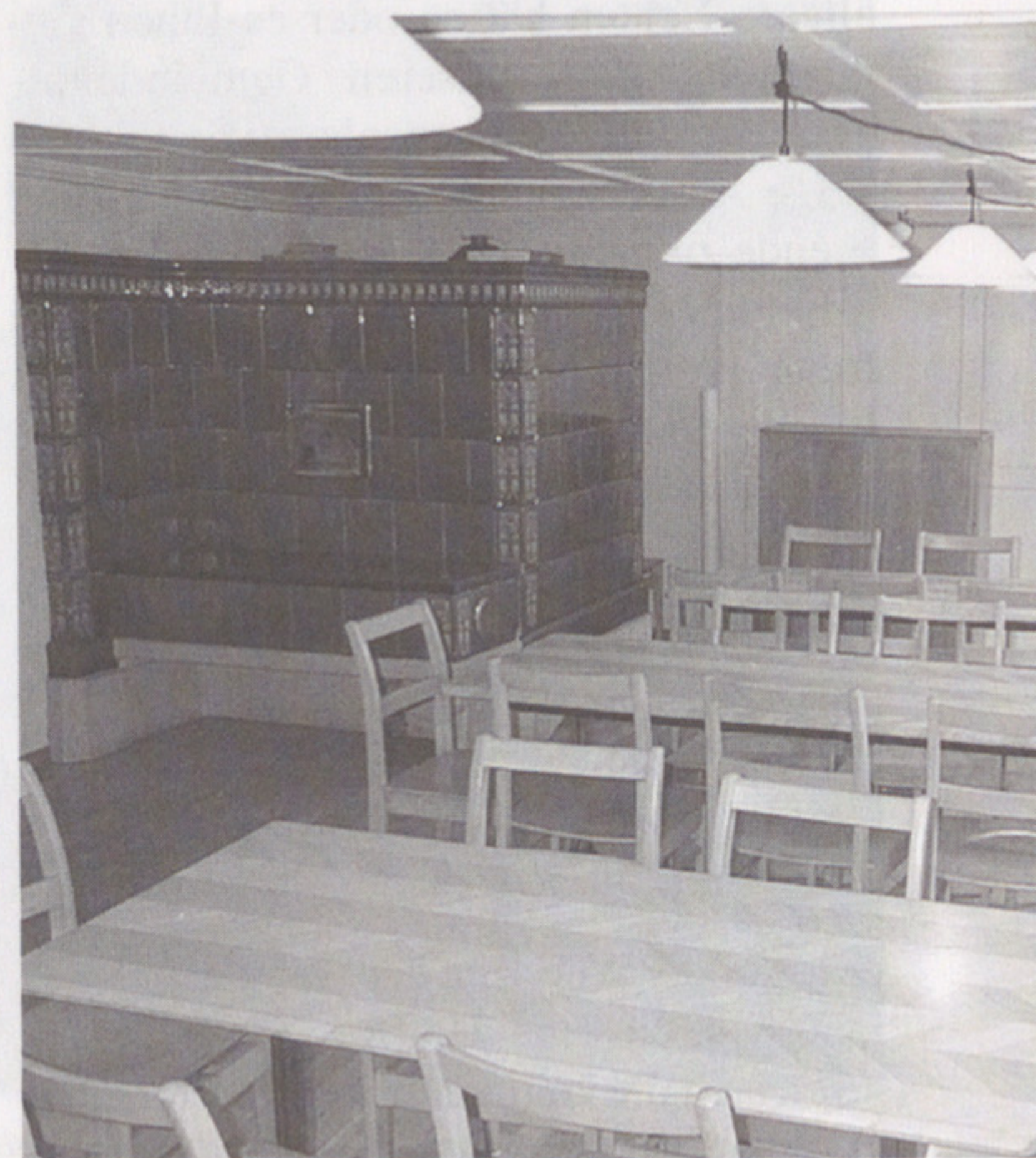
Das 250-jährige Wettsteinhaus mit Schatzkammer.

(Fotos: zvg)

Das fast 250-jährige Haus wurde 1985 renoviert und wird vom Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch für verschiedenste Anlässe vermietet.

An frühere Zeiten erinnert nur noch einer der schönsten Kachelöfen der Forch in der gemütlichen Stube. Hier ist Platz für

wohl fühlen? Im Obergeschoss des Wettsteinhauses ist reichlich Platz und Spielzeug vorhanden. Das Bild wird durch die praktische Küche abgerundet. Kochherd und Abwaschmaschine stehen zu Ihrer Verfügung, ebenso Geschirr für bis zu 50 Personen.



Die gemütliche Stube mit Kachelofen.

Regenbogentreff

Mittwoch, 14. November, 20 Uhr, Seidenmalwerkstatt Elvira Krusius, Stuhlenstrasse 4, Ebmingen

Thema: Sehnsucht – Beziehungen

«Alles beginnt mit der Sehnsucht und ich höre darin die Ermutung, meiner Sehnsucht mehr Beachtung zu schenken», schreibt die jüdische Dichterin Nelly Sachs. Die Sehnsucht eines Menschen ist, wie sein ganzes Leben, sehr vielfältig, faszinierend, widersprüchlich. Sie bringt ihn in Verbindung mit seiner Vergangenheit, seiner Geschichte und verweist auf die Zukunft. Sie ist ein Werdenlassen dessen, was entstehen will, ein in Beziehung treten mit dem, was jedem durch die Geburt geschenkt worden ist und seine Bestimmung sucht.

Wir laden Frauen und Männer herzlich ein, die sich auf dieses Thema mit Musik, Bildern und Worten einlassen möchten.

Erika Elsener, Diakonin und
Elvira Krusius

Seniorenkommission Maur

Gesucht werden Ferienbegleiter!

Die Seniorenkommission führt jedes Jahr begleitete Ferien für Senior/-innen durch. Für unser langjähriges Begleiterteam waren die Ferien 2001 die letzten Ferien, die sie in dieser Funktion verbrachten und wir suchen nun ein Nachfolgeteam. Dafür wenden wir uns an interessierte Einwohner und Einwohnerinnen unserer Gemeinde, welche sich für eine solche Aufgabe interessieren. Es wäre von Vorteil, wenn Sie Kenntnisse in der Betreuung von älteren Leuten hätten oder es Ihnen Genugtung gibt, unseren Gemeindemitgliedern der 3. Lebensphase eine 1-wöchige Abwechslung zu ermöglichen und Freude zu bereiten.

Fühlen Sie sich angesprochen? Ich freue mich auf Ihren Anruf und gebe Ihnen gerne weitere Details bekannt.

Seniorenkommission Maur
Giacomo Nett, Präsident
Im Grossacher 9, 8123 Ebmingen
Telefon 980 22 33

Abstimmung

red. Auf der Web-Site der Gemeinde Maur läuft zurzeit eine Umfrage zum Thema «Soll sich die Gemeinde Maur mit Steuergeldern am Projekt Swissair/Crossair beteiligen?» www.maur.ch

Mittagstisch für Senioren

Das gemütliche Mittagessen findet am Donnerstag, 15. November, 11.30 Uhr im Restaurant Krone auf der Forch statt.

Anmeldung bitte an Telefon 980 19 38, Montag und Dienstag, zwischen 9 und 12 Uhr. Fahrgelegenheit vorhanden.

Frauenverein Berg

Riesenberliner am Äschmer Märt

Habt ihr Lust, unseren Riesenberliner aus der Nähe zu betrachten oder sogar mal in ihn reinzukriechen? Dann kommt am Samstag, 10. November, zwischen 11 und 15 Uhr an den Äschmer Märt zum Stand der Pfadi Maur!

Neben unserem Riesenberliner warten noch verschiedene andere Attraktionen und Spiele auf euch!

Leserbriebe

Sensibilität bei Swissair-Sanierung gefordert

Das Swissair-Szenario hinterlässt auch bei vielen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die vom Fiasko direkt tangiert werden, tiefe Spuren. Ein Leben ohne gesicherte Perspektiven ist hart.

Noch selten wurden so viele Menschen auf einen Schlag von der Arbeitslosigkeit bedroht und auf der anderen Seite steht ein Schuldenberg von unvorstellbarem Ausmass. Diese Situation sollte uns alle interessieren und menschlich berühren. Massnahmen wurden von Bund, Kantonen, Banken sowie privaten Unternehmen getroffen; sie versuchen bestmögliche Lösungen und Chancen für eine funktionierende Fluggesellschaft zu erzielen.

Ob es sich ordnungspolitisch sowie wirtschaftsstrategisch um den richtigen Lösungsansatz handelt, darüber kann man sicher unterschiedlicher Ansicht sein. Ebenfalls ist ein langfristiger Erfolg dieser finanziell gewaltigen Stützungsaktion noch lange nicht gesichert. Es geht jedoch um die Existenz Tausender von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Jeder Mensch ohne Arbeit trägt schwer an seinem Schicksal, denn nur wer Arbeit hat, kann motiviert und zufrieden sein.

Arbeitslosigkeit kann mitunter nicht nur Auslöser für materielle wie auch psychische Probleme sein. Wir denken bei der Gesamtbeurteilung immer auch an das Schicksal eines jeden betroffenen Menschen.

Wir freuen uns, Gross und Klein am Samstag an unserem Stand begrüßen zu dürfen!

Für die Pfadi Maur,
Tinka/Aline Germann

Was läuft anderswo?

Gabriella Diem präsentiert «arte in vetro» im Restaurant Lips

red. Am 15. und 16. November präsentiert die in Ebmingen aufgewachsene und zur Zeit in der Toskana lebende Gabriella Diem allen Interessierten ihre «arte in vetro». Die Künstlerin zeigt ihre Schöpfungen aus farbigem Glas im Restaurant Lips bei der Trichtenhausermühle in Zollikerberg. Die Ausstellung beginnt am 15. November mit einem Apéro ab 16 Uhr und ist noch am 16. November von 11 bis etwa 19 Uhr geöffnet. Alle Freunde von Gabriella Diem und ihrer zarten Kunst sind herzlich eingeladen.

Aus diesen Gründen unterstützt die SVP Maur alle Anstrengungen von Bund, Kantonen und privaten Investoren zur Rettung möglichst vieler Arbeitsplätze.

SVP Maur
Stephan Rupper, Parteipräsident

Alterswohnungen

Als alteingesessene Maurmerin liegt mir das Wohl unserer Gemeinde sehr am Herzen. Deshalb habe ich den Artikel von Herrn Held in der «Maurmer Post» Nr. 40 mit grossem Interesse gelesen, und es sind mir einige Gedanken gekommen. Warum will man noch so lange warten mit dem Bau von Alterswohnungen? Herr Schmocker als Vorsteher des Zollingerheims weiss doch genau, wie dringlich solche Wohnungen wären. Warum hört man nicht auf ihn?

Schon oft wurde mir gesagt, dass unsere Gemeinde finanziell gut dastehe. Also wäre es doch vorbildlich, etwas für unsere betagten Einwohner zu tun.

Die Jungen bekommen ja auch ihre Sportanlage, die ich ihnen von Herzen gönne.

Da es ja anscheinend genug Land hat, das zum Zollingerheim gehört, wäre es doch geradezu ideal, hier die Alterswohnungen zu bauen.

Das Zollingerheim wäre da als zentraler Punkt, wo für alte Menschen alles vorhanden wäre.

Ursi Trüb, Ebmingen

Er kam, lächelte und siegte

Mister Schweiz 2000 im Jugendgottesdienst

Noch viel schöner als auf Zeitschriften und Bildschirmen wirkte Claudio Minder, als er am vorletzten Sonntagabend unsere Kirche in Maur betrat. Durch seine Ausstrahlung, seinen Witz und seine Natürlichkeit war sogleich eine Nähe zum zahlreichen jugendlichen Publikum spürbar.



Die Autogramme wurden auch auf Taschen, T-Shirts und Armen gewünscht. (Fotos: zvg)

Die einen wagten einen Händedruck, andere erhaschten einen kurzen Blick und reihten sich erwartungsvoll und kichernd in die leeren Bankreihen. In einem halbstündigen Interview erzählte der 21-jährige von seinen Erfahrungen, Erlebnissen und Lernprozessen, von Zielen und Werten, die ihm im Leben wichtig sind.

Immer ehrlich zu sein...

...und zu sich selber zu stehen, das hätten ihm seine Eltern mit auf den Weg gegeben. Dafür sei er ihnen dankbar. Auch wenn es nicht immer einfach sei, zu seiner Einstellung, seinen Ecken und Kanten zu stehen, so bewähre es sich immer.

Claudio wurde als viertes von sechs Kindern in Uster geboren. Kurz nach seiner Geburt siedelte die Familie nach Süditalien um, wo sein Vater als Pfarrer im Erdbengebiete Hilfe leistete. Claudio erlebte in dieser ländlichen Idylle eine glückliche und behütete Kindheit. Mit 16 Jahren entschloss er sich, zwecks besserer Zukunfts- und Berufschancen, in der Schweiz eine Lehre zu absolvieren. Wie Heidis Geissenpeter, der Suaheli spricht, sei er sich anfänglich in der kleinen Weltstadt Basel vorgekommen.

Eine Wende nahm das Leben des damaligen Verkehrsschülers, als ihn eine Kollegin als Modell für ihre neue Modekollektion anfragte. Es war eine Chance in eine neue Welt hineinzukommen, von der viele nur träumten. «Grossen Illusionen

gab ich mich nicht hin um nicht enttäuscht zu werden, Modeln sollte ein Hobby sein, sagt Claudio. Ich wollte mein Lebensfundament nie in dieser Branche gründen.» Schönheit sei Ansichtssache und oft sehr schnell nicht mehr gefragt. In dieser Branche bringe sie bestimmt Vorteile, doch bedeute sie für ihn kein

Wertgewinn und er sei dadurch kein besserer Mensch. «Jeder Mensch hat einzigartige Gaben und Schönheiten, die seine ganz persönliche Identität und seinen Wert ausmachen.»

«Auf das Leben als Mister Schweiz kann man sich nicht vorbereiten»

Mit dem Sieg wurde Claudio vor viele neue Herausforderungen gestellt. «Ich genoss die neue Welt, die Abwechslung, machte aber auch viele Fehler. Heute gehe

ich differenzierter mit Medien und Angeboten um, bin vorsichtiger, selbstbewusster und reifer geworden. Der Glaube an Gott und das tägliche Gebet geben mir Kraft, um Schwierigkeiten durchzustehen und Hoffnung, an das Gute zu glauben, auch im Bewusstsein der vergangenen Geschehnisse in der Welt, die uns alle noch sehr bewegen.»

Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagttheit, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit gegeben.

2. Timotheusbrief, 1,7

Worte aus der Bibel und der Song «Only Time» von Enya, welcher viele Menschen seit den Ereignissen in Amerika und der Schweiz in Sprachlosigkeit und Ohnmacht begleitet und der zu einem Symbol für Zusammengehörigkeit, Frieden und neuem Tun geworden ist, berührten und ermutigten. Sie fanden Ausdruck in diesem Gottesdienst. In der Gemeinschaft, die uns alle meint, war etwas von dieser Kraft, war Hoffnung, Vertrauen und Liebe spürbar, für das Jetzt und die Zukunft, für jede und jeden Einzelnen und im Hinblick auf unsere Welt.

Zeichen und Idole als Hoffnungsträger

Für einmal spielte die Zeit in der Kirche keine Rolle, denn über eine Stunde standen die Teenies Schlange, um ein Autogramm, ein Lächeln, ein Foto, eine Berührung von Claudio zu erhaschen... «Er ist ja so ein Härzige!»

Erika Elsener, Diakonin



Claudio liess die Herzen der 6.-Klässlerinnen höher schlagen und auch die Konfirmandinnen strahlten in seinen Armen.

Maur darf sich freuen!

In unserer von Hektik und Unsicherheit geprägten Zeit sollen Wohlbefinden und Zufriedenheit wieder vermehrt zur Erhaltung der Lebensqualität beitragen.

Darum stellt die SVP Maur ihre Kommunalwahlen 2002 unter das Leitbild:

«Lebensqualität und Stabilität»

Auf kommunaler Ebene wird die SVP Maur alles daran setzen, mit politischem Feingefühl einen Lebensraum mit der notwendigen Stabilität zu gewährleisten.

Die Partei ist überzeugt, mit diesen zwei wichtigen Themen den Einwohnerinnen und Einwohnern von Maur für die Zukunft zu dienen.

SVP Maur

Stephan Rupper, Parteipräsident

Xmas-Weindegustation

Degustation mit piemontesischen Weinen von
Ursula und Marcello Reichmuth
«Both From Bella Italy»

Wo: **In Albi's Schnapslädeli**

8124 Maur-Uessikon

Wann: Samstag, 17. November
Ab 10 Uhr bis «open end»

Specials: Unser Gast ist Peter Schreiber

Der Künstler verzaubert Rohglas in wunderbaren Weihnachtsschmuck.

Mit von der Partie sind unsere Ofenbauer, Cheminée-Spezialisten und Plättlikünstler A. und R. Jud.

Die Ofenmeister werden Sie nicht wie gewohnt mit «Weihnachtsgebäck», sondern mit feinen, ofenfrischen Pizzas verwöhnen.

Natürlich können Sie auch die naturreinen Edeldestillate aus unserem Schnapslädeli degustieren und kaufen.

Es wird sicher ein gelungener Anlass für Gross und Klein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Aneta und Albi Keller

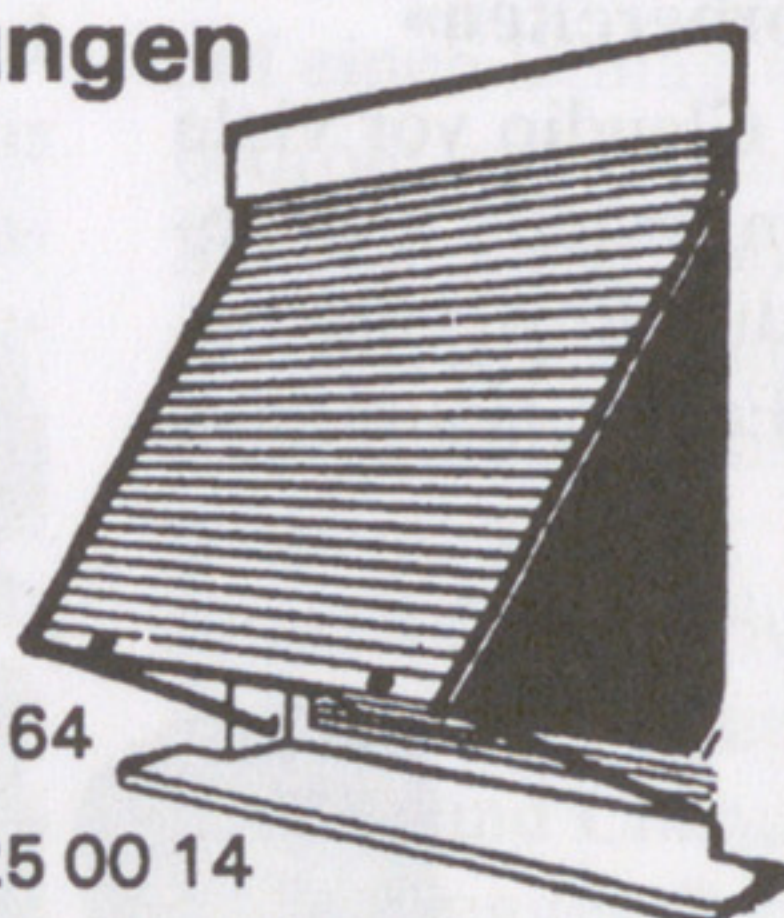
RAU
arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14



B. IACOVIELLO

Forchstrasse 109 • 8127 Forch
Telefon 01-980 43 44

GARAGE SCHEUREN

- Offizielle Ford-Vertretung
- Verkauf von Neuwagen
- Verkauf von Occasionen
- Service
- Reparaturen aller Marken
- Ersatzwagen



www.kinesys.ch AG

Letzte Anmeldefrist für den Internetkurs

Melden Sie sich noch heute für den Internetkurs vom 14. November an!

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 10 bis 12 und 13.30 bis 19 Uhr
Samstag, 10 bis 17 Uhr

Zürichstrasse 107, 8123 Ebmatingen

Telefon 01 88 77 900, Fax 01 88 77 904, E-Mail shop@kinesys.ch

Demnächst:

Neueröffnung

eines Ladens in Ebmatingen
mit dem Namen

«Am Rosenhof»

Lassen Sie sich überraschen!

Klassenlager der Sek. A, 2a in Travers



Creux-du-Van: Ein Wunder der Natur!

(Foto: zvg)

Vom 23. bis 28. September waren wir, die Sek. A, 2a, im Klassenlager in Travers im Kanton Neuenburg. Wir besichtigten dabei viele Sehenswürdigkeiten und einmal unternahmen wir eine grosse Wanderung zum eindrucksvollen Creux-du-Van. Immer wieder mussten wir unsere Französischkenntnisse anwenden, was nicht gerade einfach war. Aber auf alle Fälle verbrachten wir eine ereignis- und erlebnisreiche Woche.

Montag

Am Montag fuhren wir um 9.07 Uhr vom Zürcher Hauptbahnhof nach Neuenburg, wo wir einen Parcours machen mussten. Nach einem Imbiss im McDonald's kamen wir nach einer weiteren Zugfahrt im Lagerhaus an. Keine Elektrizität – langwierige Reparaturarbeiten! Essen konnten wir erst um 21.30 Uhr.

Dienstag

Wir unternahmen einen Ausflug ins Uhrenmuseum in La Chaux-de-Fonds, wo wir – leider etwas langwierig – durch die Ausstellung geführt wurden.

Mittwoch

Am Mittwoch wanderten wir zum Creux-du-Van. Es war ein sehr steiler Aufstieg. Nach etwa 2½ Stunden hatten

wir es geschafft. Wir waren oben. Die Aussicht war grossartig. Der Creux-du-Van ist ein Wunder der Natur.

Donnerstag

Am Donnerstag besichtigten wir die Asphaltmine von Travers. Wir hatten eine einstündige Führung, die sehr eindrucksvoll war. Nach der Besichtigung gab es ein köstliches Déjeuner sur l'herbe. Danach vergnügten wir uns im soeben eröffneten Hallenbad von Couvet.

Freitag

Nach den langen Putzarbeiten verbanden wir das Papilorama und das Nocturama mit der Rückreise. Das Papilorama ist eine künstliche tropische Welt. Anschliessend fuhren wir nach Zürich.

Ein paar Impressionen

Am Wasser der Areuse

Wie in einem Märchen lässt die Sonne das Wasser glitzern, das Wasser der Areuse. Wir hören das Schilf rauschen und lauschen. An diesem Ort fühlen wir uns bald wie zu Hause. Das Glitzern auf dem Wasser verschwindet. Die Sonne ist hinter den Bergen verschwunden.

Einschlafen

Gähnen! Nein, noch nicht, ich will ja nur noch... Doch alles bringt nichts, auch im

Lager muss man ins Bett. Alle liegen im Bett und das Gerede fängt an. Bei manchen laut, bei anderen leise. Stimmen, nichts als Stimmen, dann setzt die eine aus, dann die nächste und noch die dritte... Und irgendwann, vielleicht erst in den frühen Morgenstunden, ist es still im Haus.

Die erste Nacht

Eingepackt in meinen Schlafsack drehe ich mich im Bett herum. Stille. Meine Freundinnen links und rechts von mir schlafen schon ganz tief. Ich spüre die Kälte, die durch das offene Fenster hereinweht. Eine Eule sitzt auf einem Baum und starrt in die Nacht. Ich schaue auf die Uhr und sehe den kleinen und den grossen Zeiger auf der Zwölf. Dann schliessen sich meine Augen.

La Chaux-de-Fonds: L'Espace

Wir kommen oben auf dem Turm L'Espace an, die Luft ist kühler und sauberer. Der Wind bläst stärker und wir hören den Motorenlärm fast nicht mehr. Wir gehen einmal rundherum, geniessen die Aussicht und gehen wieder hinunter. Wir kommen aus dem Turm, riechen wieder die Abgase und hören wieder den Motorenlärm. Schade!

Creux-du-Van

Im Gleichschritt gehts den Berg hinauf. Ist es noch weit? Sind wir schon da? Das mühsame Hinaufsteigen hat sich gelohnt, denn die Aussicht ist herrlich, nur der Abgrund ist erschreckend. Da kann ein kleiner Schritt schon der letzte sein.

Ängstlich und doch ergriffen schau ich in die Tiefe hinab. Ein Schritt in die falsche Richtung wäre der letzte. Da stehe ich: Vor mir die unheimliche Tiefe. Neben mir ein Kreuz – zur Erinnerung an einen, der gestürzt ist!

Asphaltmine

Nach einigen Erklärungen gehen wir, ausgerüstet mit Schutzhelm und Taschenlampe, zum Eingang der Mine. Langsam steigen wir ins Dunkle, umgeben von kühler Luft. Intensiver Geruch von Asphalt. Dunkelheit und Kühle umhüllen uns. Immer wieder wird uns erzählt, wie die Leute hier arbeiteten. Das war also die «gute» alte Zeit! Dann sehen wir plötzlich wieder Licht. Ein angenehmes Gefühl, wieder im Freien zu sein.

Wir gehen in ein dunkles Loch. Ungewissheit. Wir wissen nicht, was auf uns zukommt. Die Schatten der Taschenlampen machen uns Angst. Der Boden ist glitschig, wir müssen uns auf unsere Schritte konzentrieren. Plötzlich sehen wir einen Lichtschein, das muss der Ausgang sein. *Sek. A, 2a*

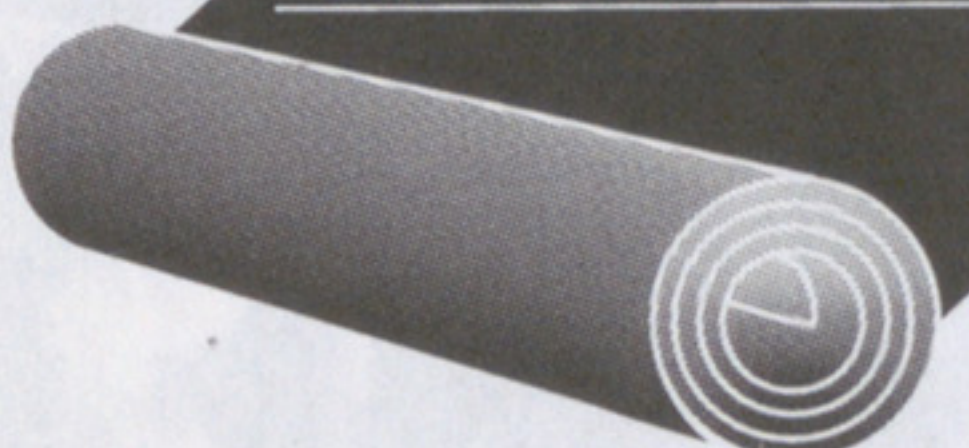
Alle sind herzlich eingeladen zum
Gottesdienst
 Sonntag, **11. November**, 10 Uhr
 im Singsaal des Schulhaus Maur.
 Mit **Sonntagsschule** und **Kinderhort**.
Freie Evangelische Gemeinde Maur

BLUE CAB
Taxi- und Limousineservice
079 354 93 48

 **Blumen P. Gätzi**
 Gärtnerei · Gartenbau
 8124 Maur · Tel. 01 980 19 85
 Sonntags von 9 bis 12 Uhr geöffnet
 Ihre Gärtnerei am Greifensee

Mit der Natur *Berger's* Leben für morgen
Hof-Lädeli
 Obst – Gemüse – Beeren – Brot
Milchprodukte aus der Region
vom Birkenhof Uster
Familie Berger
 Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
 Telefon 01 980 01 68

 **Coiffure**
Linea Cristina
Cristina Tizza
 Damen und Herren
 Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 38 68
Ihr Coiffure im Dorf
 Öffnungszeiten: Mo geschlossen
 Di – Fr 08.30–12.00
 13.30–18.30
 Sa 7.30–14.00

rené engel
 Langärstrasse 102
 CH-8117 Fällanden
 Telefon 01 825 48 97
 Telefax 01 825 48 97
 Natel 079 666 30 77

Bodenbeläge
Teppiche
Linol – Novilon – Parkett

BÜCHEL-REINIGUNGEN
 Hinterwisstrasse 7 · 8123 Ebmatingen
 Telefon 980 26 13 · Fax 980 06 88
 Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
 Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Weisse Trüffel
 sind Vertrauenssache!
 Täglich frisch aus dem Piemont!
Weber Comestibles Zürich
 Forchstr. 162, Tel. 381 56 21

Indonesian
Karate Maur
 Harmonie
 Innere Kraft
 Selbstbewußtsein
Info-Broschüre
 Telefon 980 13 25


Ihr Partner für Peugeot

 **Garage MINORETTI**
 Dübendorf, Zürichstrasse 44
 Telefon 01/821 53 06
 **PEUGEOT**
 Verkauf · Service · Carrosserie

PC-Hilfe

Ihr Helfer in der Not
 Telefon 01 980 47 26
 Natel 079 474 58 92

 **Restaurant**
Neue Forch
 Inhaber:
 Marina und Janko Nastovski
 Alte Forchstrasse 65
 8127 Forch
 Telefon 01 918 01 33
 Bankett-Räumlichkeiten
 Grosse Gartenwirtschaft
 Kinderspielplatz
 Parkplätze
 Sonntags geschlossen

Malergeschäft
Andreas Schnetzer
 **ASM**
 Binz-Maur 01 980 34 30
 Zürich 01 262 53 30
 • Renovationen • Malen
 • Umbauten • Spritzen
 • Neubauten • Tapezieren
 • Fassaden • Gipsen
Qualität setzt sich durch!
Internet: www.schnetzer.ch
E-Mail: asm@schnetzer.ch


Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !
Schippert AG
Druckerei und Verlag
 Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
 Telefon 980 44 33, Fax 980 44 40
 E-Mail: schippert@pop.agri.ch

...weil auch bei uns
Menschen Not leiden.
 **Winterhilfe**
SCHWEIZ
 Zentralstrasse 32, 8610 Uster
 Postkonto 80-60089-2
 Telefon 01 944 88 04

Seniorenkulturgruppe

Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Montag, 19. November, 14.30 Uhr; Besuch der Sonderausstellung «Ha! Qual Paradiso» in der Burg Maur.

Die neue, erweiterte Seniorenkulturgruppe startet in unserer Burg ihre erste Aktivität:

«Ha! Qual Paradiso»

Der neue Blick auf alte Zürcher Ansichten.

Wir entnehmen der «Maurmer Post» Nummer 42 vom 19. Oktober:

«Unter diesem Titel zeigen die Zentralbibliothek Zürich und die Museen Maur eine sensationelle Auswahl von topographischen Zürcher Ansichten des 16. bis 19. Jahrhunderts. Die Ausstellung ist ein kultureller Anlass von kantonaler Bedeutung.»

Frau Christine Bozzone-Pappé wird uns durch die Ausstellung führen.

Die Teilnehmer treffen sich um 14.30 Uhr in der Burg Maur. Ab Binz nehmen wir den Bus um 14 Uhr. Teilnehmer ohne Busverbindung werden auf Wunsch per PW abgeholt.

Kostenbeitrag (Führung) je nach Teilnehmerzahl zwischen Fr. 6.– und 8.–.

Anschliessend an den Besuch der Ausstellung werden wir uns, nach Lust und Laune, in der Café-Bar Schützenwis zum Zvieri treffen.

Wir freuen uns auf Ihre baldige telefonische Anmeldung.

Susi Stoll Telefon 980 25 17

Emmi Vollbrecht Telefon 980 03 94

oder sefine.trottmann@freesurf.ch

An dieser Stelle möchten wir nochmals der Mitbegründerin der Seniorenkulturgruppe, Lilly Rohner, herzlich für die jahrelange Mitarbeit danken.

Vorschau auf die nächste Veranstaltung:

Mittwoch, 12. Dezember, 15 Uhr

Kunstmuseum Bern:

Picasso und die Schweiz.

Genaues Programm folgt.

Seniorenkulturgruppe, S. Trottmann

Adventszeit – Adventskränze

Am Mittwoch, 28. November, ab 14 Uhr haben Sie wieder die Gelegenheit, im Wettsteinhaus, unter der Leitung einer Floristin, einen Adventskranz oder Adventsgestecke anzufertigen. Leere Kranzgebilde, Kerzen und Dekorationsmaterial sowie eine Drahtzange müssen selbst mitgebracht werden. Tannenzweige, Draht, Kitt, Steckmoos usw. stehen allen zur Verfügung. Kostenbeitrag: ab Fr. 12.–, pro Kranz.

Anmeldungen an Chantal Lerch, Telefon 980 24 63, Fax 980 34 25.

Sollten Sie in nächster Zeit Hecken schneiden, holen wir den Schnitt (Buchs, Thuja, Edeltannen usw.) für unser Adventsbasteln gerne bei Ihnen ab.

Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch

Adventsfenster 2001

Es ist wieder soweit!

Nach dem grossen Erfolg im letzten Jahr, hoffen wir auch dieses Jahr wieder genügend Fenster zum Dekorieren zu finden.

Jeden Abend vom 1. bis 24. Dezember wird ein neues Adventsfenster beleuchtet und lädt zu einem Rundgang durch Maur ein.

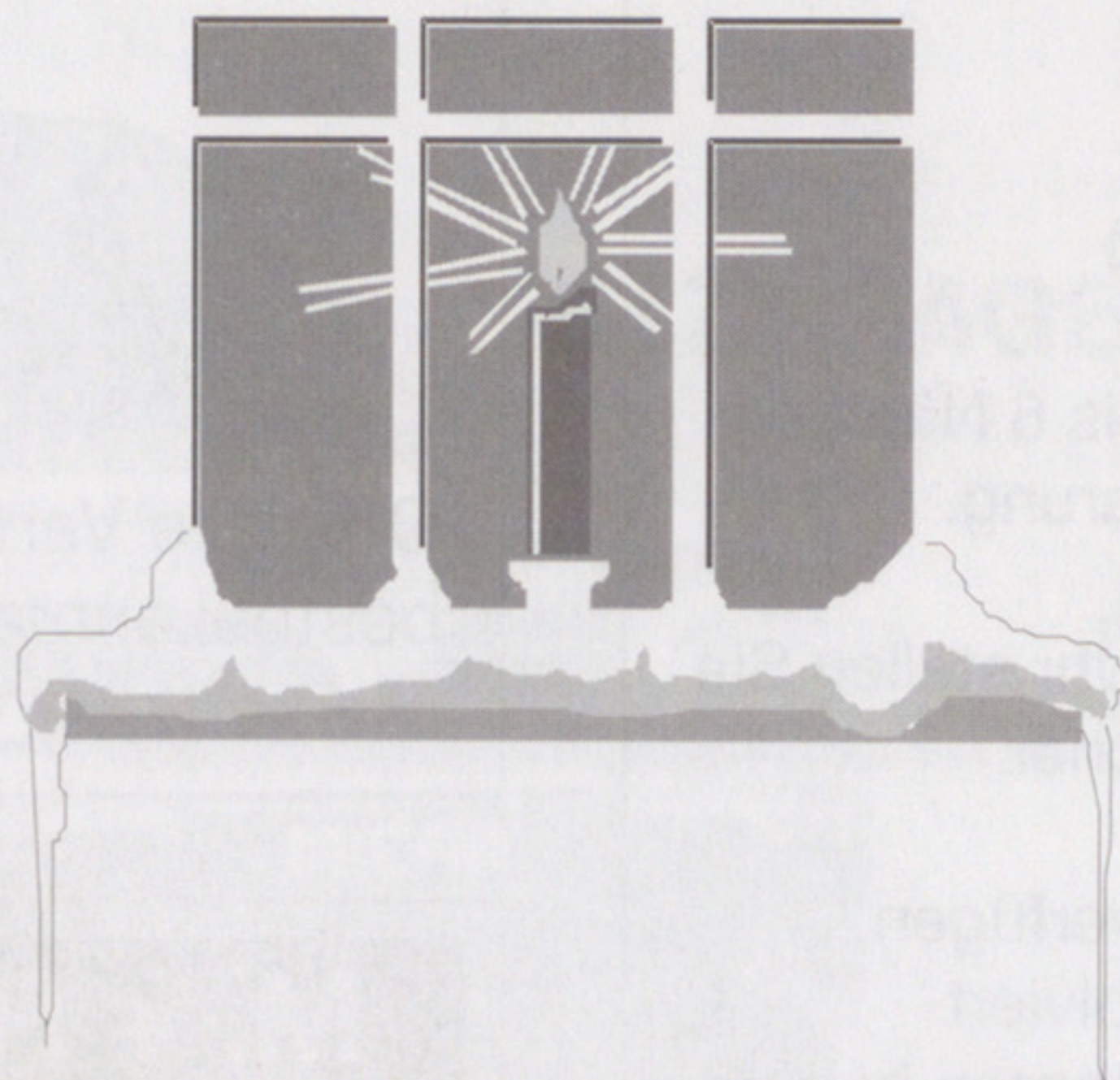
Gesucht sind kreative Menschen, Familien, Gruppen, Schulklassen, Kindergärten, Vereine und Geschäfte, die mit Freude ein eigenes Fenster im Ortsteil Maur gestalten.

Die Teilnahme ist eine einfache Sache, die man schon jetzt anpacken kann.

Falls sie Lust haben bei diesem schönen Brauch mitzumachen, Fragen oder noch mehr Informationen brauchen, melden Sie sich möglichst schnell, spätestens aber bis am 14. November, bei:

Coni Bräker, Püntstrasse 8, 8124 Maur
Telefon 980 27 41 oder

Stephanie Kurz, Burgstrasse 3c, 8124 Maur, Telefon 980 30 19.



Der Samichlaus kommt!

Sonntag, 2. Dezember, 15.30 Uhr, Schützenhaus Maur.

Der Pro Knirps lädt alle Grossen und Kleinen zu dieser gemütlichen Feier ein. Der Chlaus kommt zwischen 16.30 und 16.45 Uhr.

Kulinarisch verwöhnen wir Sie mit Raclette, Würsten, Glühwein und Getränken.

Für jedes angemeldete Kind hat der Samichlaus eine Überraschung bereit. Anmeldeformulare: Migros, Poststellen Binz und Ebmatingen.

Elterngruppe Pro Knirps



Märtegge

Gesucht

Eine Familie mit zwei Kindern sucht **zuverlässige Putzfrau** zum Putzen und Bügeln, 1- bis 2-mal pro Woche in Binz. Gute Deutschkenntnisse erwünscht. Telefon 078 813 45 53.

Zu vermieten

Per 1. Januar in Binz, Zürichstrasse 207, **1-Zimmer-Studio**, mit Kochnische, Du/WC, Kabel-TV, ideal für Wochen-aufenthalter oder Büro, Miete Fr. 520.– inkl. NK. Telefon 980 68 11.

Zu verkaufen

Knaben-Bike, ab etwa 10 Jahren. Rot-schwarz, 18 Gänge, neu, Fr. 400.–. Telefon 980 27 13.

Elektrische Bettdecke, Fischbesteck für 6 Personen, Servierbesteck plus 2 Fisch-Servierplatten, oval, alles neu, Kupfer-Flambierpfanne. Telefon 079 232 48 78.

Verschiedenes

Kinesiologie – Psychokinesiologie – Kandidaten gesucht zum Üben für Prüfung, zu Unkostenbeitrag, 079 359 14 31.

100 m² Schrebergarten im Bränneli in Aesch zu vergeben. Teilweise bepflanzt, inkl. Gartenwerkzeug, Kompost, Grill, Gartenmöbel usw. Interessiert? Telefon 942 45 48.

Spanischkurse in kleinen Gruppen, für Anfänger und Fortgeschrittene, mit viel Konversation. Privatunterricht möglich. Anmeldung: E. Tognella, Tel. 980 25 48.

Ich wasche und bügle professionell Herrenhemden und einfache Blusen. Pro Stück Fr. 4.–. Telefon 381 64 29.

Coiffeur Neuhofer Maur

Auch im Nebel glattes Haar:
high hair, smooth and curly

Exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhofer
Damen und Herren
bei der Post Maur

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag, 8 bis 14 Uhr
Telefon 980 28 75

polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 34 • Tel. 980 13 83
8123 Ebmatingen

HUM DATA

<Wir nehmen es persönlich>

WIR HELFEN IHNEN BEI COMPUTERFRAGEN. PROFITIEREN SIE VON UNSERER BERATUNG. MIT UNS SPAREN SIE ZEIT UND GELD UND GEWINNEN SPASS UND FREUDE AM COMPUTER. SIE SAGEN UNS WO UND WANN, UND WIR SAGEN IHNEN WIE.

TEL. 982 12 18 WWW.HUM.CH INFO@HUM.CH



Gymnastikstudio
Vreni Rüst, dipl. Gymnastiklehrerin BGB
Kirchrain 10, Maur, 01 980'03'08, ruest@swissonline.ch

BEWUSST BEWEGEN

Rücken-Fit-Gymnastik kräftigen, mobilisieren, entspannen
Schwangerschaft Gymnastik, Geburtsvorbereitung
Rückbildungsgymnastik
Beckenboden Trainingskurs

Kursbeginn: Schwangerschaft 4 mal pro Jahr, Beckenboden
nächster Kurs 23.3.2002, übrige Kurse laufend

Pflegewohnung «Schützenwis» Maur

Wir suchen per 1. Januar 2002

**Mitarbeiterinnen
als
Schlaf-Nachtwache**

Der Einsatz ist wählbar zwischen 4 bis 6 Nächten
pro Monat oder nach Vereinbarung.

Mit Ihrer Präsenz zwischen 19 und 7 Uhr stellen Sie
die nächtliche Betreuung sicher.

Wenn Sie über Pflegeerfahrung verfügen,
evtl. den Grundkurs SRK absolviert
und Freude an der Betreuung von Betagten haben,
so erwartet Sie eine selbständige Arbeit.

Die Leiterin der Pflegewohnung,
Frau A. Storchenegger, erteilt Ihnen gerne
weitere Auskunft, Telefon 01 887 79 52.

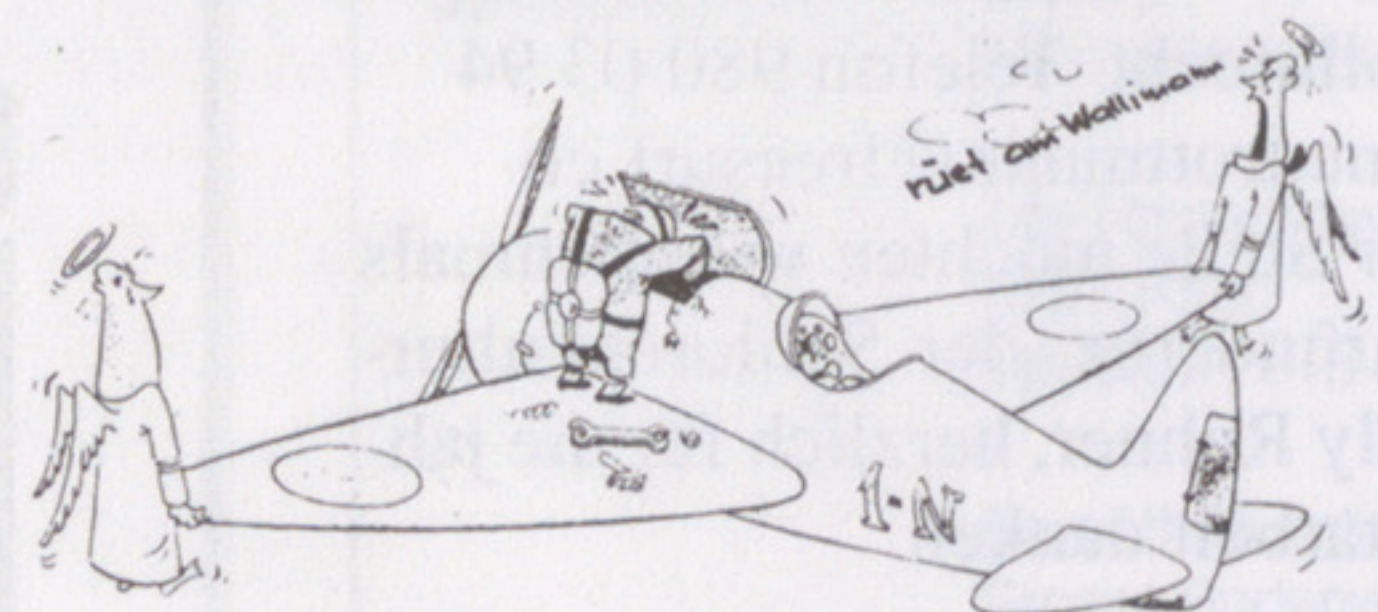
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Zollingerheim Forch, Herr B. Schmocker
Aeschstrasse 8, 8127 Forch, Telefon 01 806 14 14

WALLIMANN AG



Zürichstrasse 5, 8124 Maur, Telefon 01/980 04 60



Offizielle Vertretung
bestbekannter
Marken

Verkauf und Reparatur
sämtlicher Automarken
Lieferung aller Ersatzteile

M. + R. Strazzella GmbH

Reinigungen

aller Art
Büro
Um- und Neubau
Fenster
Teppiche
im Abonnement
Wohnungen inkl. Übergabe
Hauswartungen

Parkett

Schleifen
Versiegeln
Reparaturen
Reinigen
Polieren

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon
Tel. 01 391 29 44 • Natel 079 662 36 02 • Fax 01 391 67 19
E-Mail strazzella_gmbh@freesurf.ch

Konzessionsgesuch

Die Gemeinde Egg ersucht um die Erteilung der wasserrechtlichen Konzession für den Fortbestand der Sperrfläche für die Schifffahrt von etwa 4950 m² des Strandbades Egg im Seegebiet der Kat.-Nr. 1090 in Maur.

Einsprachen gegen dieses Gesuch sind innert einer Frist von 30 Tagen, die am 10. Dezember 2001 abläuft, schriftlich und mit Begründung im Doppel an den Gemeinderat Maur einzureichen. Die Akten und Pläne können vom 9. November bis 10. Dezember 2001 auf der Gemeindeverwaltung, Bauamt, zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Maur, 9. November 2001

Gemeinderat Maur

Anzeige



**MICRA FRESH.
JETZT SAGEN WIR «MILLE GRAZIE».**

SONDERVERSION MIT NEUEM INTERIEUR
UND SERIENMÄSSIGER KLIMAAANLAGE.
FR. 1000.- IN BAR BEIM KAUF EINES FRESH
ODER EINES ANDEREN MICRA-MODELLES.

AB FR. 13'990.-



Abbildung: Micra Fresh, 1,4 Liter, 82 PS, 4 Zylinder, 5 Türen, Alufelgen als Option. Fr. 17'000.-.

Neugut-Garage Flury AG

Neugutstrasse 57, beim Glattzentrum / Wallisellen, 01/830 40 70

Maur: Garage D. Karlen, Eggstrasse 4, 01/980 62 62

Zu mieten gesucht
in der Gemeinde Maur
eine (einzeln) abschliessbare
Garage

Luca Gracej, Langacherstrasse 25
8127 Forch, Telefon 01 980 39 18

Per 15. Januar 2002
zu vermieten in Maur eine

3½-Zimmer-Wohnung

Moderne Küche mit Bar,
Cheminée, Bad/WC, Gäste-WC,
Gartensitzplatz, im Wohnbereich
Parkett, Parkplatz in Tiefgarage.
Fr. 2301.- inkl. NK und Parkplatz.

Telefon 01 887 68 85

Garten- und Landschaftsbau
Kuno Holdener
Stuhlen · 8123 Ebmatingen
Telefon 01 975 20 30

Naturnahe Gartenanlagen, Natursteinarbeiten
Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt

Ärztelfamilie in Ebmatingen sucht
zuverlässige, tierliebende

Haushälterin

mit Aufenthaltsbewilligung.
Referenzen erwünscht. Eine Traum-
stelle für die Frau, die gerne selb-
ständig und alleine einen Haushalt
führen möchte.
Sehr gute Bedingungen werden
geboten.
Telefon 01 383 42 12
(zwischen 7.30 und 17 Uhr)
01 980 26 95 (Samstag/Sonntag)



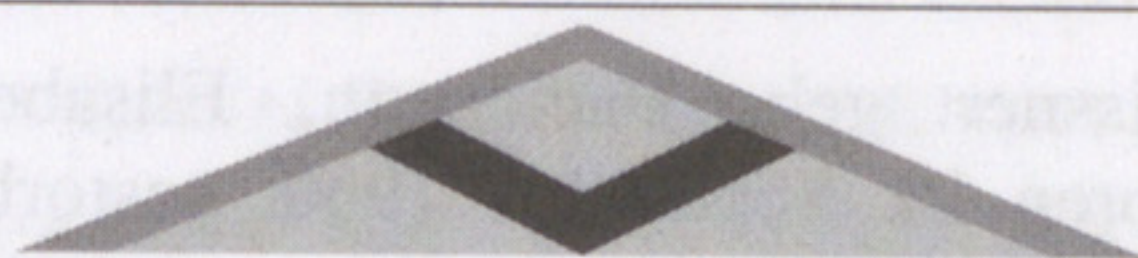
Winterhilfe
SCHWEIZ

**Not lindern – Hilfe
schenken.**

Die Winterhilfe Schweiz
lädt Sie im Rahmen
ihrer jährlichen
Herbstsammlung zu einer
Spende
zugunsten hilfebedürftiger
Mitmenschen ein.

Ihre Spende hilft Not
lindern, wo Hilfe nötig ist.
Die Spendengelder
werden gezielt für
hilfebedürftige Personen
und Familien aus dem
Bezirk Uster eingesetzt.

Winterhilfe Schweiz
Bezirk Uster
8610 Uster
PC 80-60089-2



**CHRISTIAN VOGEL
BEDACHUNGEN**

vormals Hans Markwalder
Zürichstrasse 234
8122 Binz (Maur)
Telefon 01 980 57 58
Fax 01 980 57 59
E-Mail chvogel@bluewin.ch

- Steilbedachungen
- Fassadenbekleidungen
- Dachflächenfenster
- Reparaturen
- Marder- und Wespenschutz

FAHRSCHULE
Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42

CHEMINÉE-HOLZ

inklusive Lieferung

01 980 15 00

Rehab.-Zentrum Meilestei

Werbung
öffnet
Türen

MAURMER POST

Alles rund um Ihre Gesundheit und Schönheit



**APOTHEKE
DROGERIE
PARFUMERIE**

ESTÉE LAUDER

Zeit für sich und eine
kostenlose Haut- und Make-up-Beratung
Jetzt bis Samstag, 17. November
gefülltes Necessaire gratis beim Kauf
von EL-Produkten ab Fr. 60.-

- am Dorfplatz 4, 8126 Zumikon, Telefon 01 918 23 43
- im Einkaufszentrum VOLKI•LAND, Telefon 01 945 66 66

Ihre Gesundheitsarena in Zumikon und **VOLKI•LAND**

Dörfli

Neu
im Restaurant Dörfli in Maur
jeden Samstagmittag, ab 24. November

Feijoada Completa

mit Live-Musik und
brasilianischem Ambiente

Voranzeige

7. Dezember, Käse-Fondue-Abend
mit Live-Musik und Samichlaus

Ab Ende November jeden Abend
zusätzlich zu unseren
gutbürgerlichen Gerichten
brasilianische Spezialitäten

Ab 11. November
Gemäldeausstellung der bekannten
Künstlerin **Lydia Henchoz**

Reservation: Restaurant Dörfli, Maur
Familie Schmutz

Tel. 01 980 13 80, Fax 01 980 42 06
info@doerfli-maur.ch
www.doerfli-maur.ch

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Von den Jungen und der Bibel

Oft denke ich, was möchte ich gerne, dass die Jungen mehr von den biblischen Erzählungen wissen. Sie kommen vielleicht früher oder später in ein Museum im In- oder Ausland und sehen eindruckliche Gemälde. Da heisst es zum Beispiel: Simeon mit Jesus in den Armen – oder: Jefta und seine Tochter – oder: Daniel in der Löwengrube – oder: Moses zerschmettert die Gesetzestafel – und so weiter. Wissen sie dann noch, worum es geht? Haben sie die Geschichten je gehört?

Wir stellen fest, dass die junge Generation immer weniger von der Bibel weiss. Sie sagen selber: «Rechnen brauche ich für die spätere Stelle, die Bibel nicht!» Die Eltern sind wohl eingeladen, mit den Kindern über den Glauben und die Bibel zu reden; doch vermehrt stellen die Lehrkräfte in der Schule fest, wie immer mehr Eltern die Verantwortlichkeiten der Schule überlassen. Sie soll den Kindern Anstand beibringen, dort soll man Gewalt bekämpfen, dort sollen die Lehrer/-innen die Sexualität besprechen oder auch die biblische Tradition vermitteln. So geht es natürlich nicht!

Je mehr ich mich mit der Bibel beschäftige, desto mehr erstaunt mich das Buch, weil es gerade auch zu Fragen von heute freche und eindruckliche Überlegungen anstellt. Frage ich je nach einer Gesellschaftsstruktur, dann hat die Bibel massenhaft Anregungen. Frage ich nach

Globalisierung, auch dann lässt mich die Bibel nicht im Stich. Allerdings, wenn ich die Bibel frage, ob Rechtsverkehr besser sei als Linksverkehr, gibt sie keine Antwort. Damals fuhr man mitten auf der Strasse und wich aus, wenn Gegenverkehr kam...

Wie gehe ich vor, wenn ich mit den Jungen im Unterricht bin? Mit ihnen über biblische Themen zu diskutieren, wo sie die Bibel und ihre Themen kaum kennen, macht wohl wenig Sinn. Darum erst mal ein Aufruf an die Eltern: Lesen Sie doch mit den Kindern im jungen Alter, neben Erzählungen und Märchen von Andersen, Grimm und Co., auch die Geschichten aus der Bibel.

Wissen Sie die Antwort des Rätsels aus der Simson-Geschichte:

Was ist stärker als ein Löwe und süsser als Honig?

Sehen Sie, Sie können auch noch vieles aus der Bibel für den Alltag lernen! Glauben ist oft schwierig zu besprechen mit den Jungen. Sie haben so ihre liebe Mühe mit allem, was von den Erwachsenen kommt. Da ist Kreativität gefragt, damit die biblische Tradition nicht untergeht. Denn es wäre nicht nur schade im Louvre-Museum, wenn man nichts weiss, sondern auch als Orientierung auf dem Lebensweg.

Pfarrer Go Verbürg



Weihnachtspäckli-Aktion für den Osten

Bitte unterstützen Sie die Päckliaktion der Baptistenkirche Zürich. Bringen Sie Freude und ein Zeichen der Hoffnung! Abgabe der Pakete auch im Kirchgemeindesekretariat.

Gottesdienst

■ Sonntag, 11. November
10 Uhr, Kirche Maur
«Der heilige Martinus in der Maurmer St.-Martins-Kirche»
(Matthäus 5, 38–42)
Pfarrer Go Verbürg

10 Uhr, Zollingerheim Forch
«Brave Mädchen kommen in den Himmel, böse kommen überall hin»
(Von der bittenden Witwe, Lukas 18, 1–8)
Pfarrer Kurt Gautschi
Kollekte: HEKS, anschliessend Chilekafi

■ Samstag, 17. November
18 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen
«Fallen ist menschlich, liegen bleiben teuflisch, aufstehen ist göttlich»
(Jeremias 8, 4–7)
Pfarrer Kurt Gautschi

■ Sonntag, 18. November
11.15 Uhr, Kirche Maur
«Fiire mit de Chliine»
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner und Team

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 9. November
15.45 Uhr, Schulhäuser Ebmingen, Maur und Forch
Kolibri

17.15 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
Das Mädchen mit dem kalten Blick!,
anschliessend «blindekuh», Zürich
Jugendgottesdienst

20 Uhr, Kirche Maur
Sola-Rückblick 2001
Jungschar

■ Donnerstag, 15. November
CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz
16 Uhr, 1. und 2. Kindergartenjahr
17.15 Uhr, 1- und 2-Klässler
Kolibri

Terminkalender

Amtswoche

11.–17. November, Pfarrer Kurt Gautschi

■ Mittwoch, 14. November
9 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen
Ökumenische Frauengruppe Maur
Ein Morgen über Engel
mit Dr. theol. Silvia Letsch-Brunner
Frauenfrühstück

9.30 Uhr, Zollingerheim Forch
Ökumenische Andacht

14.15 Uhr, Loorensaal, Looren
Umgang mit Arzneimitteln im Alter
Altersnachmittag

20 Uhr, Elvira Krusius, Stuhlenstrasse 4, Ebmingen
Sehnsüchte – Beziehungen
Erika Elsener, Diakonin; Elvira Krusius
Regenbogentreff

Redaktion

Ruth Thommen
Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz
Telefon 980 03 50, Fax 980 46 56
E-Mail: sekret.maur@bluewin.ch

Persönlich



Carmen Žic
Maur

Carmen, du bist die Leiterin der Mutter-Kind-Turn-Gruppen, kurz MuKi-Turnen genannt, wie bist du dazu gekommen?

Vor vier Jahren bin ich vom Ortsverein-Aesch-Scheuren-Forch angesprochen worden, ob ich nicht Lust hätte, die in Aesch existierende Gruppe zu übernehmen, heute existieren drei Gruppen und wir turnen in der kleinen Loorenhalle.

Dann bist du also Sportlehrerin?

Nein. Ich bin von Beruf Kindergärtnerin. Ich habe acht Jahre in Zürich-Oerlikon und vier Jahre in Maur als Kindergärtnerin gearbeitet. Die Ausbildung beinhaltet auch das Turnen und Singen mit Kindern. So konnte ich das Erlernte und Erprobte auch auf die kleineren Kinder anwenden.

Für welche Altersgruppe ist das MuKi-Turnen?

Für Kinder von etwa drei Jahren bis zum Kindergarten Eintritt.

Was wird denn so gemacht beim MuKi-Turnen?

Am Anfang und am Ende einer Stunde singen wir immer ein Lied. Manchmal tanzen wir dazu oder machen Bewegungen und Geräusche entsprechend einer von mir erzählten Geschichte. Ich versuche reihum alle vorhandenen Turngeräte zu nutzen, wie Reifen, Bälle oder Seile. Im Mittelteil der Stunde werden immer Geräte aufgebaut und die Kinder können dann eine Art Parcours bewältigen.

Worin bestand für dich die Motivation diese Aufgabe zu übernehmen?

Damals waren meine Söhne 2 und 4 Jahre alt und ich arbeitete nicht. So war und ist es auch heute noch eine schöne Gelegenheit, Mütter und Kinder aus der ganzen Gemeinde kennen zu lernen.

Hast du Hobbys?

Ich erzähle gerne Geschichten und stelle diese auch mittels Handpuppen, Marionetten oder im Schattenspiel dar. So werde ich am 18. November beim «Fiire mit de Chliine» in der Kirche Maur wieder mitwirken.

Woher kommt der Name Žic?

Mein Mann ist Kroat von der Insel Krk.

Ich danke dir für das Gespräch.

Interview: Kirsten Moldenhauer

Veranstaltungen

■ Freitag, 9. November

Jassabend im Zollingerheim, Beginn um 19.30 Uhr

■ Samstag, 10. November

Herbstmarkt mit Moschtete, Schatzkammer geöffnet, Unterhaltung Guggenmusik, rund ums Wettsteinhaus Aesch, 11–15 Uhr
Entwicklung von Blasinstrumenten und ihrer Musik im Laufe der Jahrhunderte, Musikschule Maur, Kirche Maur, 20 Uhr (Türöffnung um 19 Uhr)

Absenden Endschiessen, des Feldschützenvereins Maur, Polterkeller Looren, 19.30 Uhr

■ Sonntag, 11. November

Märchenstunde in der Bibliothek Ebmatingen, für Kinder ab 5 Jahren, 16–16.30 Uhr

■ Montag, 12. November

Kino in der Mühle: «Do it» von Sabine Gisiger und Marcel Zwingli, Veranstaltungsreihe der SP Maur, 20 Uhr

■ Dienstag, 13. November

Sektionsversammlung der SP Maur, Bächtoldhaus Aesch, 20 Uhr.

Gast: Andreas Herczog, Ex-Nationalrat, ab 21 Uhr

■ Mittwoch, 14. November

Regenbogentreff zum Thema «Sehnsucht-Beziehungen», Seidenmalwerkstatt E. Krusius, Stuhlenstrasse 4, Ebmatingen, 20 Uhr

Ökumenisches Frauenfrühstück zum Thema «Engel», ref. Dr. theol. S. Letsch-Brunner, Kirche St. Franziskus, Ebmatingen, 9 Uhr

Altersnachmittag zum Thema «Umgang mit Arzneimitteln im Alter», Seniorenkommission, mit Dr. Corina Wiederkehr, Apothekerin, Looren, 14.15 Uhr

■ Donnerstag, 15. November

Netz Muur «Kinder, Jugend, Alkohol», Referat und Diskussion mit Dr. med. Daniel Suter, Loorensaal, 20 Uhr

Jazzdinner mit den legendären «The Piccadilly Six», Kulturkommission, im Restaurant Schiffflände, Maur, 19 Uhr

Mütter- und Väterberatung Aesch/Forch, Zollingerheim, Mehrzweckraum, 9.15–11.15 Uhr

Mütter- und Väterberatung Maur, Burgscheune, 14–16 Uhr.

Seniorenmittagstisch im Restaurant Krone, Forch, Frauenverein Berg, Ebmatingen, 11.30 Uhr

Herrliberger-Sammlung Burg, Sonderausstellung bis 16. Dezember: «Ha! Qual Paradiso – der neue Blick auf alte Zürcher Ansichten». Öffnungszeiten: Samstag/Sonntag, 14–17 Uhr, Mittwoch, 14–17 Uhr und 19–21 Uhr

Aktion Weihnachtspäckli für den Osten, bis 29. November, reformierte Kirchengemeinde und Baptistengemeinde Zürich, Ort und Öffnungszeiten stehen im Bericht der «Maurmer Post» Nummer 44.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier

Rellikonstrasse 7, Maur, Tel. 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21, Ebmatingen

Telefon 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 887 69 30

Fax 887 69 34

E-Mail: lustenberger@smile.ch

Annahmeschluss:

Freitag, 17 Uhr

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG

Forchstrasse 280, 8029 Zürich

E-Mail: daten@haas-druck.ch

ISDN 01 387 70 59

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:

Tanja Schwarz

Telefon und Fax 980 45 44

Redaktion der Ausgabe vom 16. November:

Gisela Goehrke

Hans-Roelli-Strasse 22, 8127 Forch

Telefon/Fax 980 15 67

E-Mail: maurmerpost@hotmail.com

oder goehrke@swissonline.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 10. November, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gisela Goehrke (go), Scheuren

Sylvia Lustenberger (sl), Binz

Rolf Steiner (rs), Forch

Tanja Schwarz (tz) und Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmatingen (Redaktions-Assistentinnen)

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich